Willkomen [i.e. Willkommen] bei der Uem Schule Jassbach

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Übermittler = Transmissions = Transmissioni**

Band (Jahr): **2 (1994)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-571050

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Willkomen bei der Uem Schule Jassbach

Am Samstag den 16. März 1994 führte die Uem RS 64/264 ihren Tag der Angehörigen durch. Dass ein solcher Anlass immer wieder ein Publikumsmagnet darstellt, konnte man auch hier feststellen. Eine grosse Schar von Angehörigen, Bekannten und Interessierter fanden sich in der Kaserne Jassbach ein.

Gleich zwei Premieren konnten gefeiert werden. Zum einen eine Premiere für die Rekruten und zum anderen der erste Besuchstag unter dem Kommando des neuen Schulkommandanten Major i Gst Gysin.

Nach einer kurzen Begrüssung wurden die Besucher in 4 Gruppen geteilt.

Die einzelnen Besuchergruppen wurden zielstrebig, angeführt durch Rekruten, zu den einzelnen Posten geführt. Dort wurden die Besucher über Themen wie Elektronische Aufklärung, Elektronische Täuschung, Elektronische Störung und Botschaftsfunk informiert.

Insbesondere konnte man auch diverse Comicsfiguren auf Plakaten bestaunen, die passend zu den jeweiligen Themen irgendwelche Tätigkeiten darstellten. Dem Zeichner dieser Comicsfiguren kann man dazu nur gratulieren. Besonders eindrücklich wurde auf dem HV-Platz eine Störaktion vorgeführt. Die einzelnen Phasen einer Störaktion mit dem Störer SE 600 wurden zuerst von einem Korporal beschrieben und dann sogleich durch die Rekruten 1:1 vorgeführt.

Dass der Faktor Zeit beim Stören eine wichtige Rolle spielt, konnte den Besuchern eindrücklich geschildert werden.

Ein weiteres Schwergewicht war der Botschaftsfunk.

Es wurde zur besseren Verständlichkeit ein Dreiernetz aufgebaut. Die dazu eingesetzten Funkstationen SE-450 haben eine maximale Sende-leistung von 1 kW.

Wie jedoch die zwei Rekruten erläuterten, reicht eine Sendeleistung von 400 W in der Regel aus.

Bedenkt man, dass ca 120 Botschaften und Konsulate per Funk mit der Schweiz in Verbindung stehen, ist eine intensive Schule der Funkerpioniere sehr wichtig.

Dass der Besuchstag etwas Spezielles in einer Rekrutenschule darstellt, konnte man auch hier feststellen.

Die einzelnen Rekruten gaben ihr Bestes, sowohl bei den einzelnen Postenarbeiten wie in der Küche.

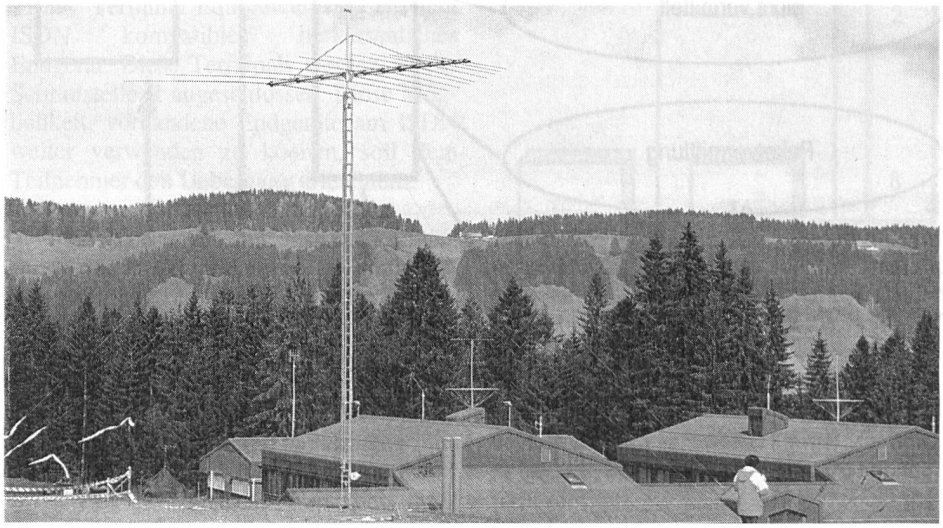
Die Besucher wurden beim Mittagessen nicht etwa mit dem schon fast obligatorisch dem "Spatz" verpflegt, nein, es gab ein vorzüglich zubereitetes Riz Casimir.

Nach dem Mittagessen konnten sich die Besucher entweder in der Cafeteria verwöhnen lassen oder sie besichtigten die Unterkünfte der Rekruten.

Zum Schluss wurde die Truppe auf dem HV-Platz ins wohlverdiente Wochenende entlassen.

Ich möchte den Rekruten wie den verantwortlichen Instruktoren und den Of und Uof zu diesem gelungenen Besuchtsag gratulieren und wünsche ihnen alles Gute.

Schulkommandant Maj i Gst Gysin



Kaserne Jassbach